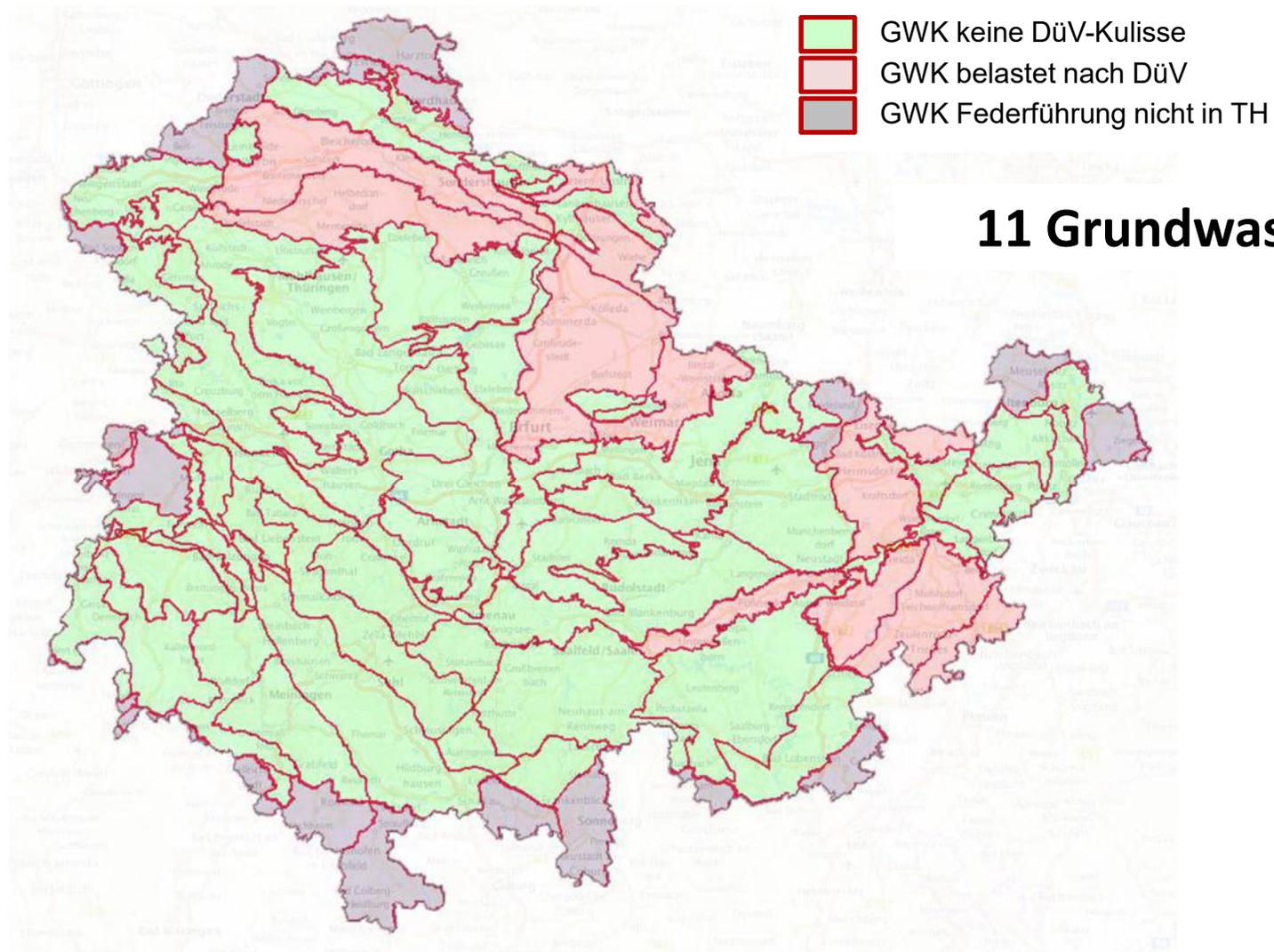


Nitrat belastete Gebiete / Eutrophierte Gebiete in Thüringen



Herr Dening, TMUEN
mit Folien TLUBN, TLLLR und TMIL

Ableitung „Rote Gebiete“ für ThürDüV (2019)



Ablauf

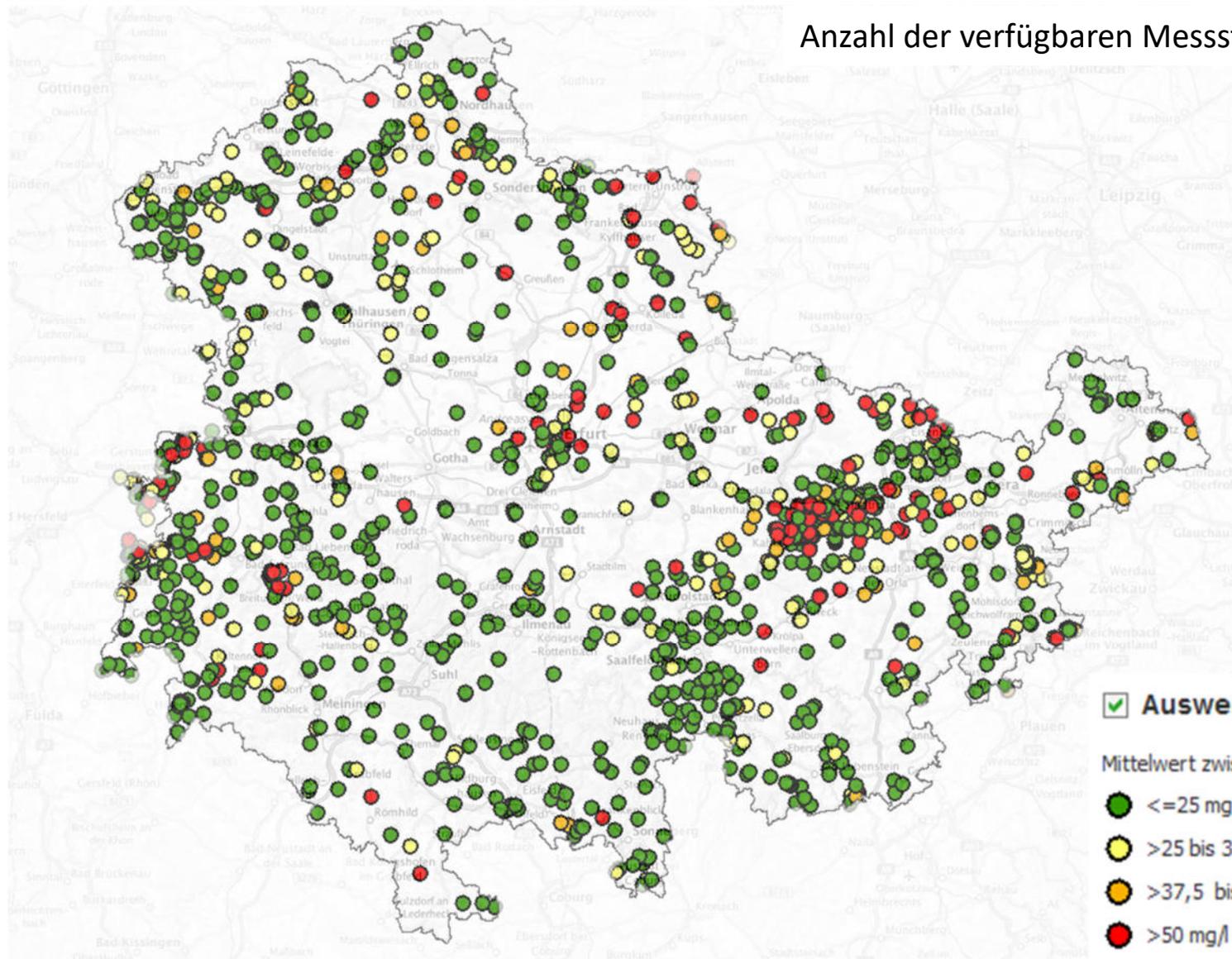
- Novelle DüngeVO 2017
- Vertragsverletzungsverfahren der KOM zur Umsetzung Nitrat-RL
- B/L-Arbeitsgruppen
- Novelle DüngeVO 2020 + Regelungsaufträge an BL
- Verabschiedung AVV zur Gebietsausweisung

- Veranstaltung Landwirten Anfang 2019 auf Messe Erfurt
- Ad-hoc AG Nitratgebiete (TMUEN)
- Überprüfung Messnetze (TLUBN / TBV)
- Neuableitung Kulissen (TLLLR / TLUBN)
- Überarbeitung ThürDÜV (TMIL)

§5 Ausweisungsmessnetz

Stand August 2020

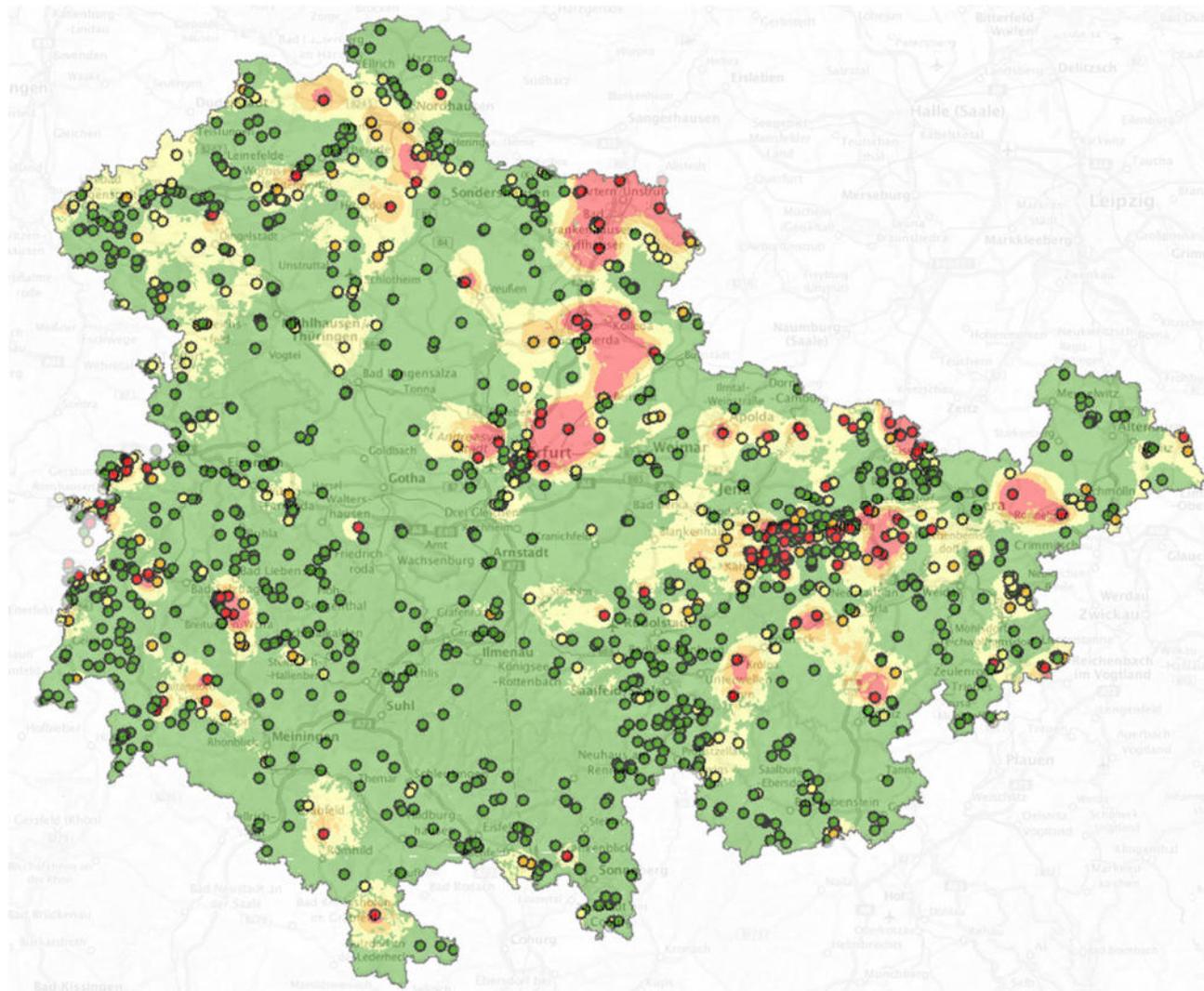
Anzahl der verfügbaren Messstellen: 1475



§6 Immissionsbasierte Ermittlung der Ausdehnung

Weitere Immissionsbetrachtungen nach §6: Regionalisierung mit SIMIK+

1. Regionalisierung mit SIMIK+ (§6 Anstrich 2):



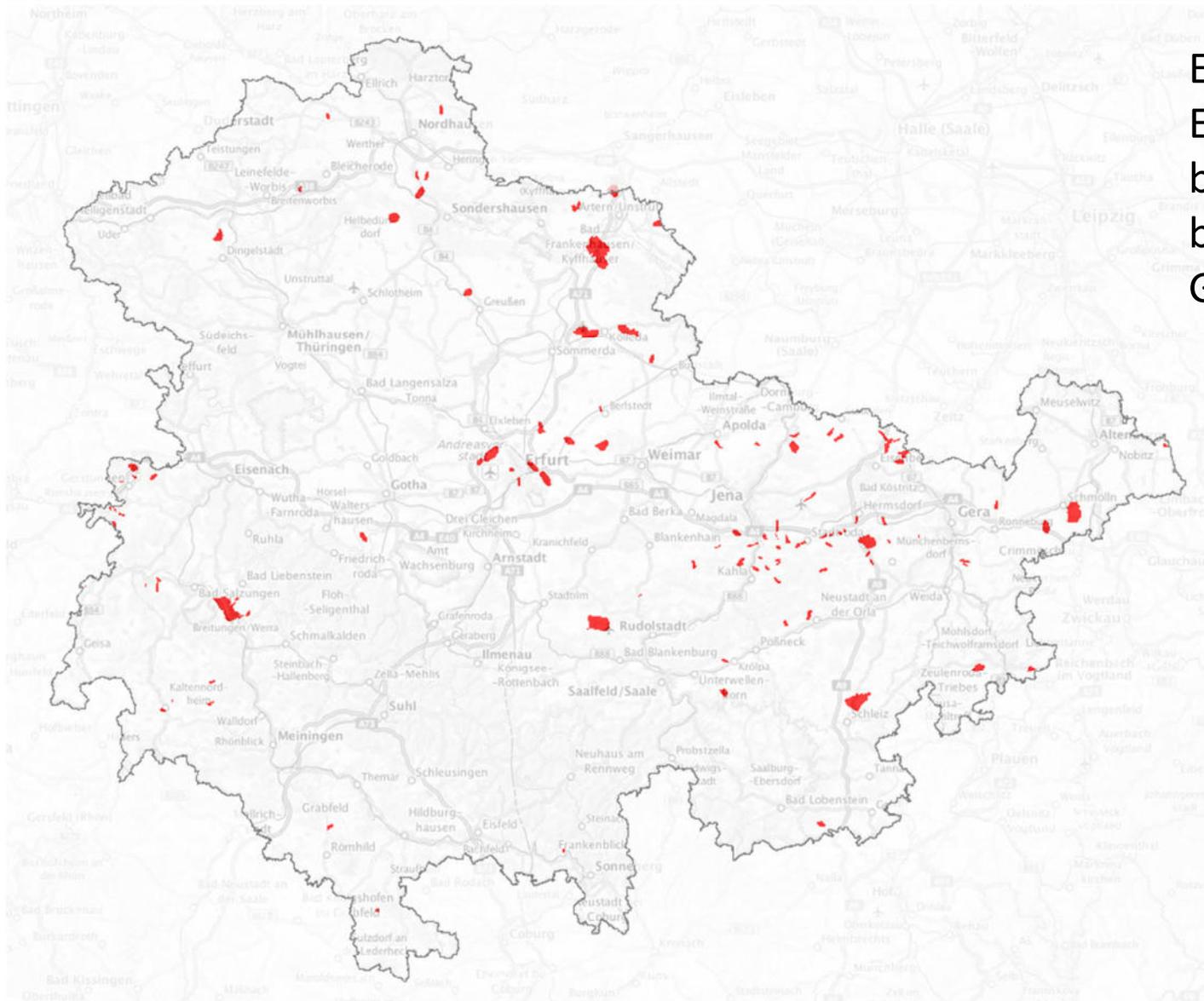
Mittelwert zwischen 2014 und 2020

- ≤ 25 mg/l
- > 25 bis $37,5$ mg/l
- $> 37,5$ bis 50 mg/l
- > 50 mg/l

Mittelwerte zwischen 2014 und 2020

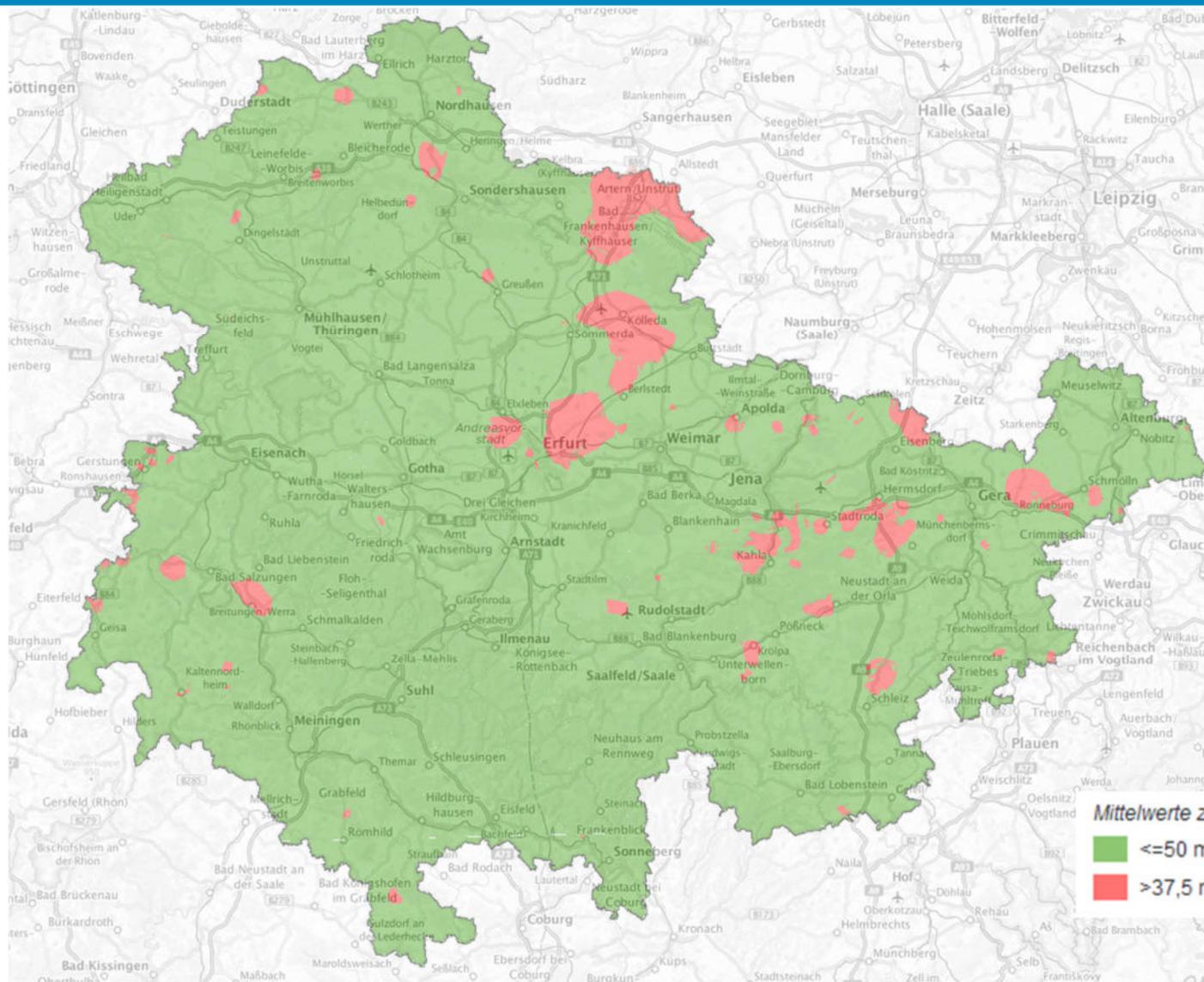
- ≤ 25 mg/l NO₃
- $> 25 - 37,5$ mg/l NO₃
- $> 37,5 - 50$ mg/l NO₃
- > 50 mg/l NO₃

§6 immissionsbasierte Ermittlung der Ausdehnung SIMIK-Modellierung 2020 (Stand August 2020)



Ermittlung der Einzugsgebiete von belasteten Messstellen bzw. Trinkwasser-Gewinnungsanlagen

Vorbereitung der Emissionsbetrachtung nach §7 - Datenübergabe der Immissionskulisse an die TLLR Stand 11. September 2020



Emissionsbetrachtungen nach §7

Berechnung nach AGRUM-DE durch TLLLR

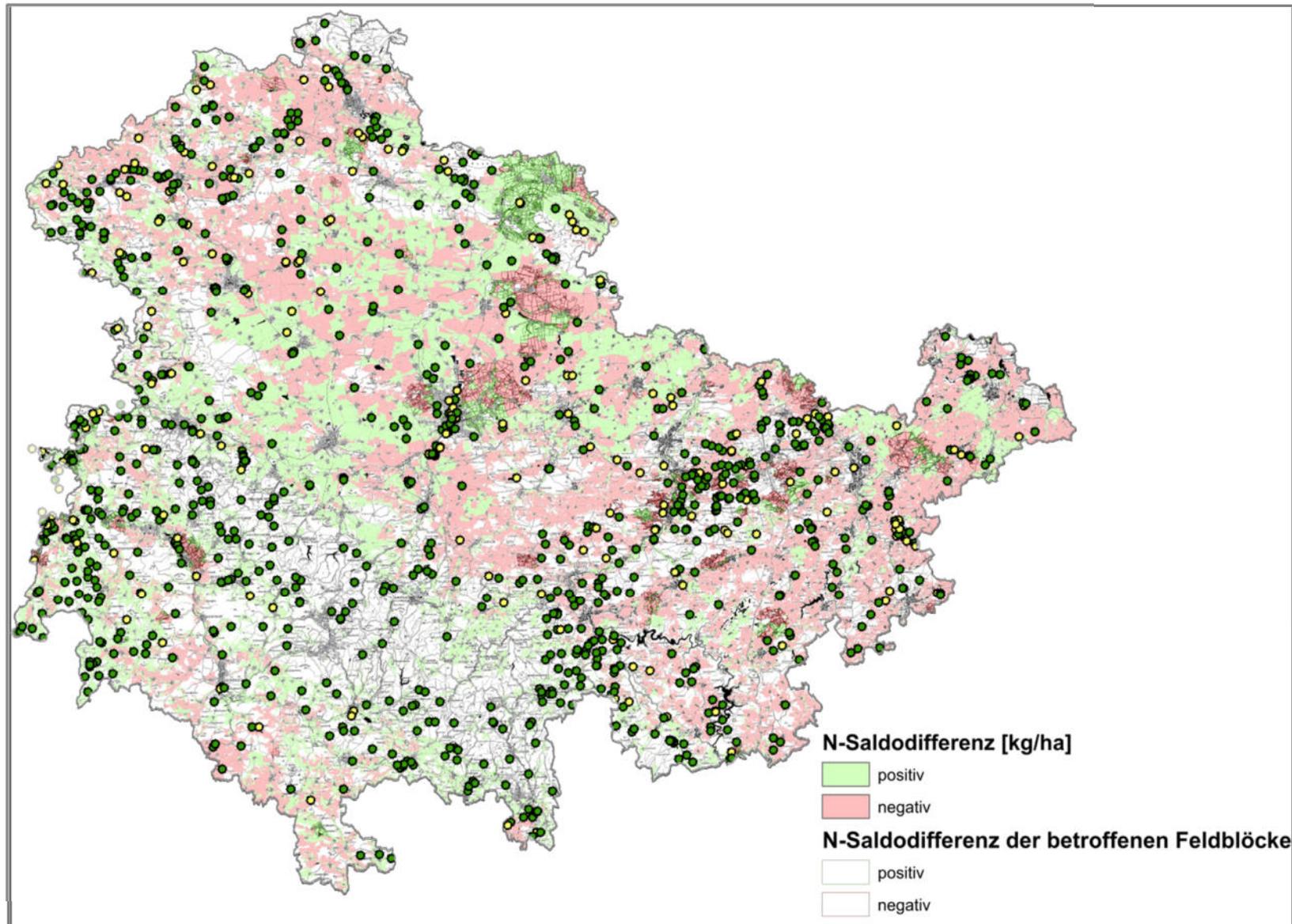
Stand 16. September 2020

Freistaat
Thüringen



Landesamt für
Umwelt, Bergbau
und Naturschutz

Annett Peters, TLUBN, Ref. 83



Emissionsbetrachtungen nach §7

Berechnung nach AGRUM-DE durch TLLLR

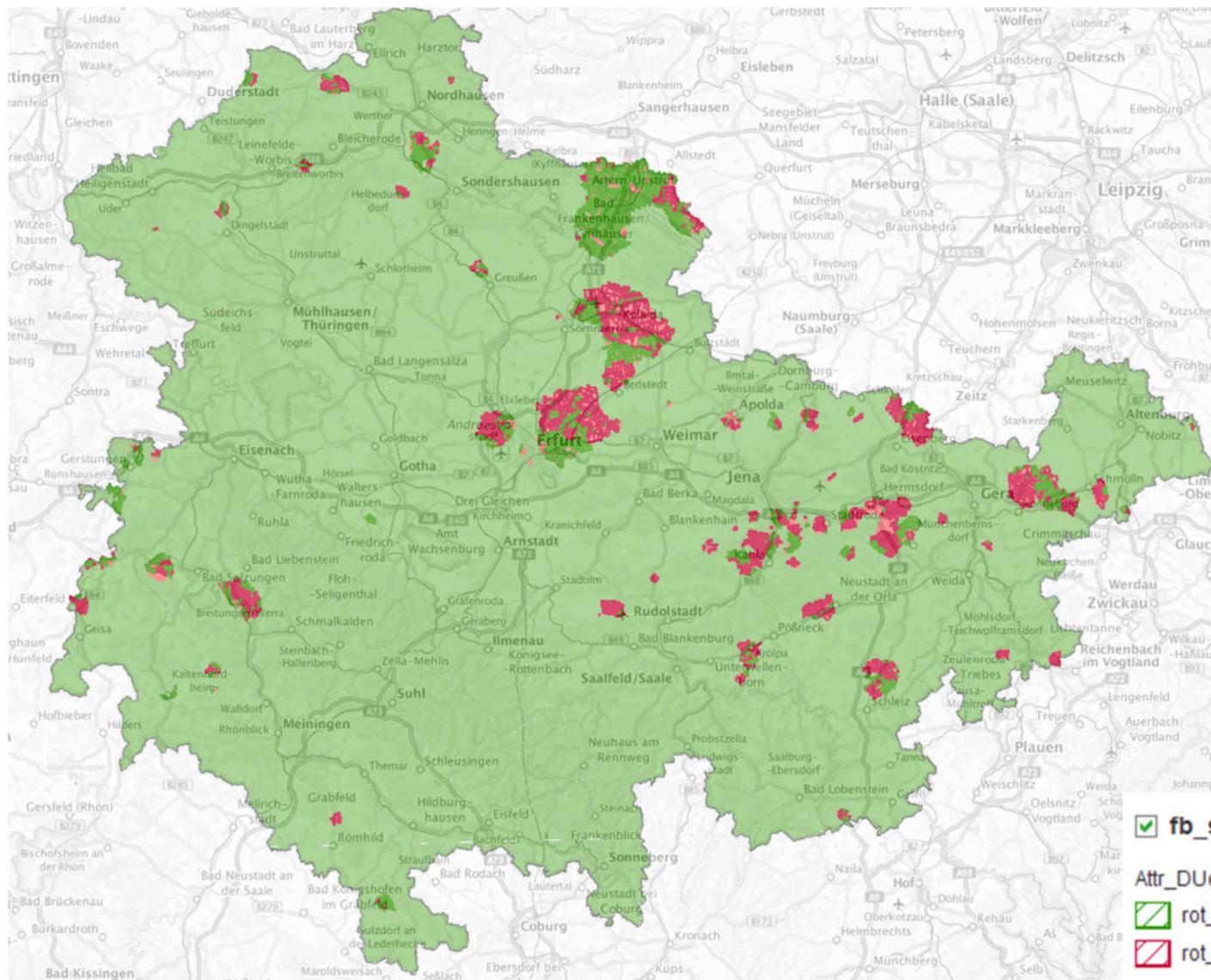
Stand 16. September 2020

Freistaat
Thüringen



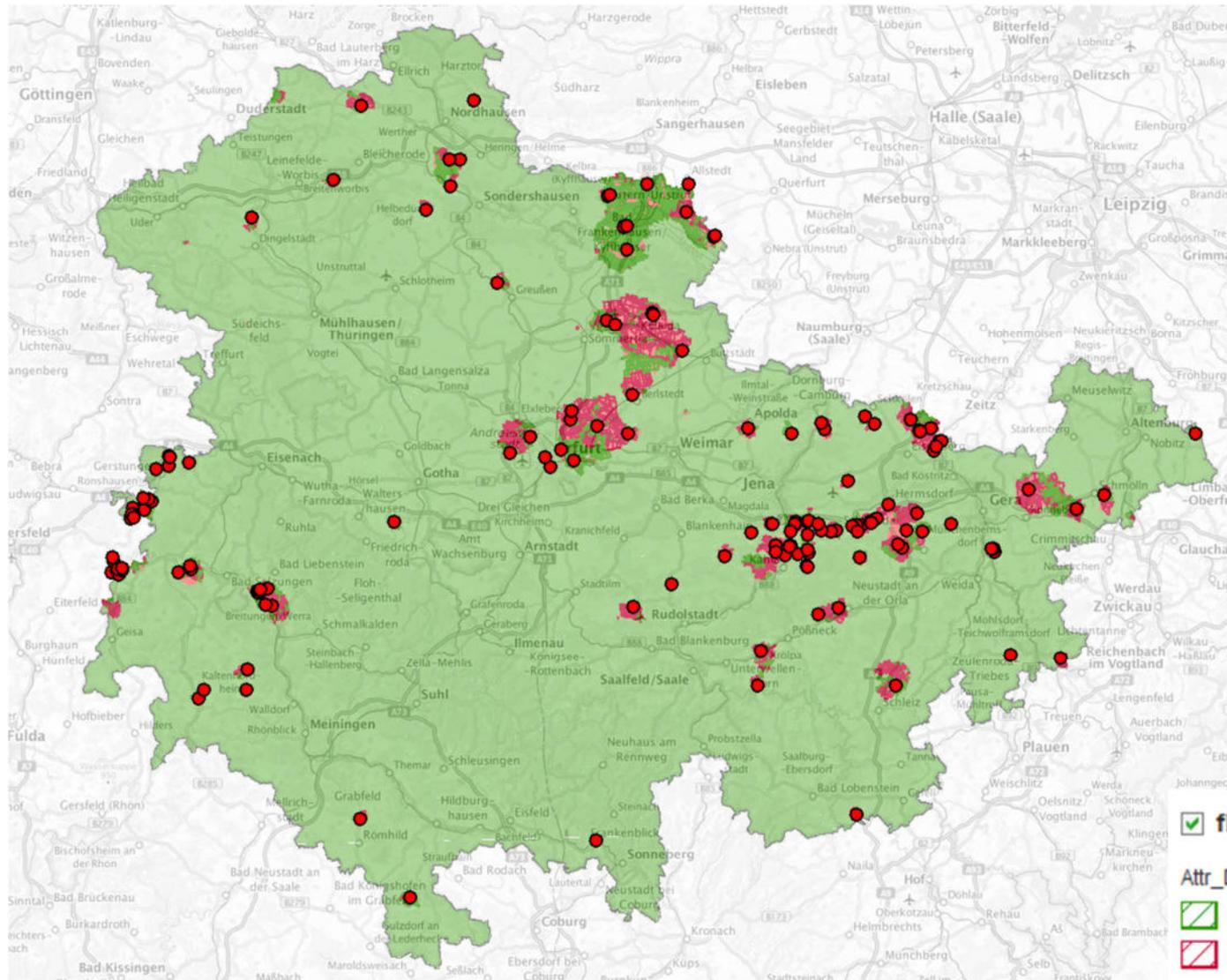
Landesamt für
Umwelt, Bergbau
und Naturschutz

Annett Peters, TLUBN, Ref. 83



Einzelfallprüfung §9.2

Stand 13. Oktober 2020



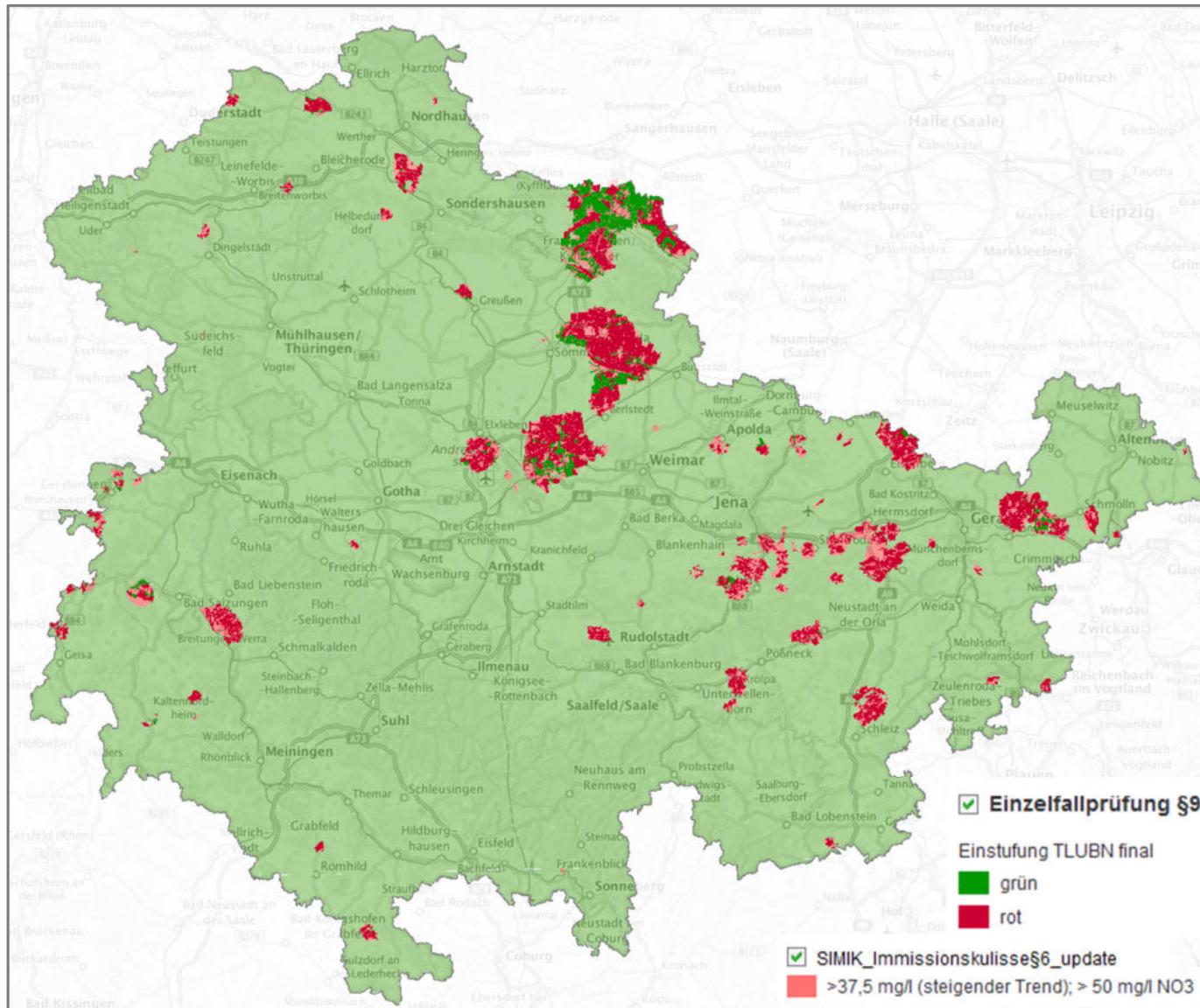
Abschließende Kulisse

Stand 04. November 2020

Nachlieferung Obst- und Weinbau durch TLLLR



Annett Peters, TLUBN, Ref. 83



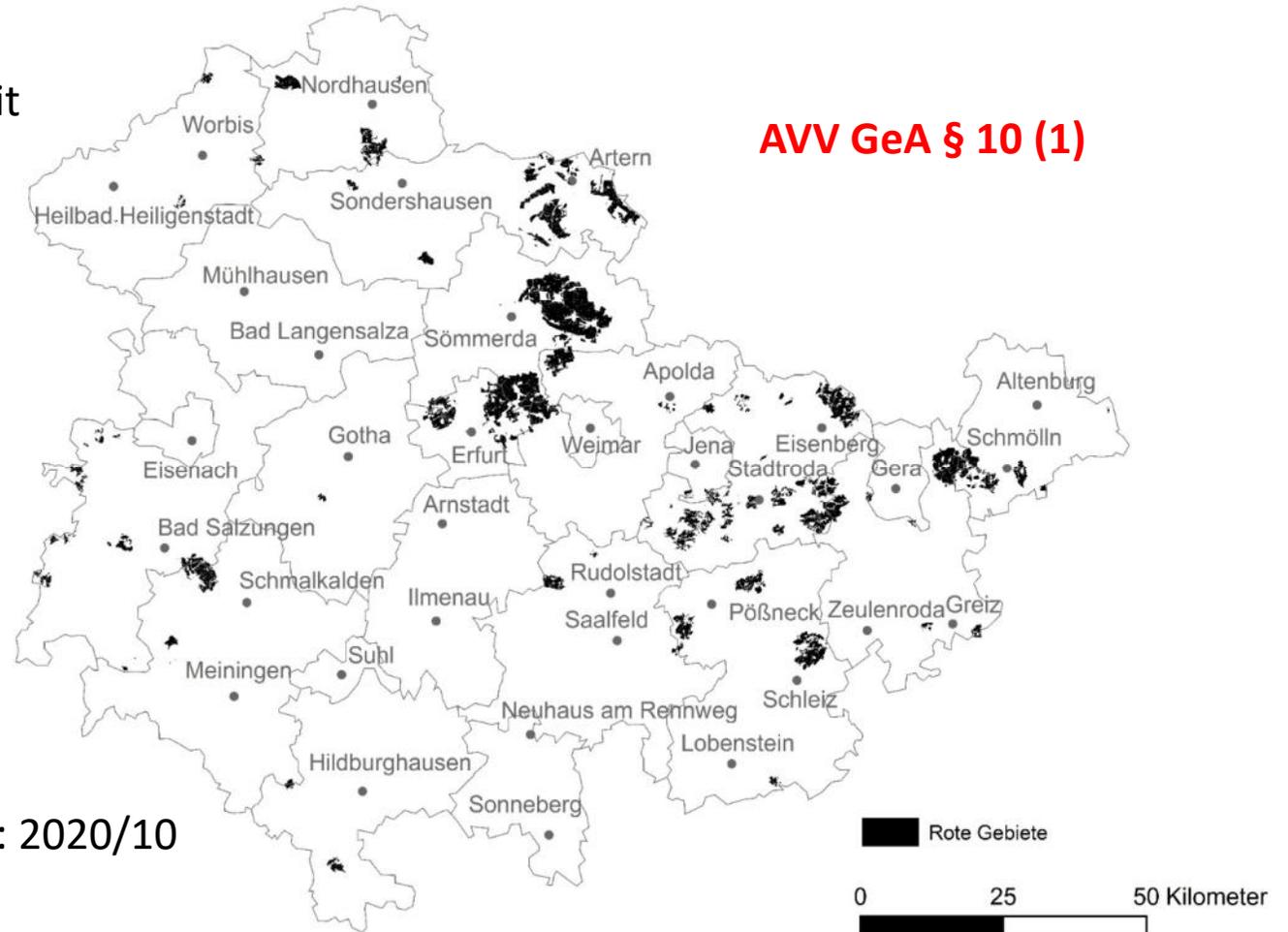
Nitratkulisse

1.4. Endstand betroffener Feldblöcke an der Nitratkulisse nach Prüfung durch TLUBN

Flächenmäßige Betroffenheit
an Nitratkulisse in TH:

49.918 ha LN

➤ ca. 6,4 % der LN
Thüringens



Regelungen zur Düngung in mit **Nitrat belasteten Gebieten** (Teil I)

*Abweichende oder ergänzende Anforderungen) nach **DüngeVO § 13a Abs. 2 ab 01.01.2021:***

- **Verringerung der N-Düngung um 20 %** im Vergleich zum Düngebedarf
- Höhe der organischen Düngung **max. 170 kg Gesamt-N/ha und Jahr je Schlag**
- **Sperrfristen** Grünland, Dauergrünland und Ackerland mit mehrjährigem Feldfutterbau: 1. Oktober bis 31. Januar (vier Monate)
- **Höchstmengen** Düngung für Grünland, Dauergrünland und auf Ackerland mit mehrjährigem Feldfutterbau
- **keine N-Düngung im Herbst zu Winterraps, Wintergerste** und Zwischenfrüchten ohne Futternutzung (mit Ausnahmen)
- Düngemittel dürfen zu Kulturen mit einer Aussaat nach dem 1. Februar nur noch ausgebracht werden, wenn auf der betroffenen Fläche im Herbst des Vorjahres eine **Zwischenfrucht** angebaut (Ausnahmen Fläche < 550 mm Niederschlag)

§ 5 Zusätzliche abweichende oder ergänzende Anforderungen an Nitratkulissengebiete

-§ 5 regelt – analog der ThürDüV 2019 –, dass innerhalb der Nitratkulisse zusätzlich

-die **Wirtschaftsdüngeruntersuchung**,

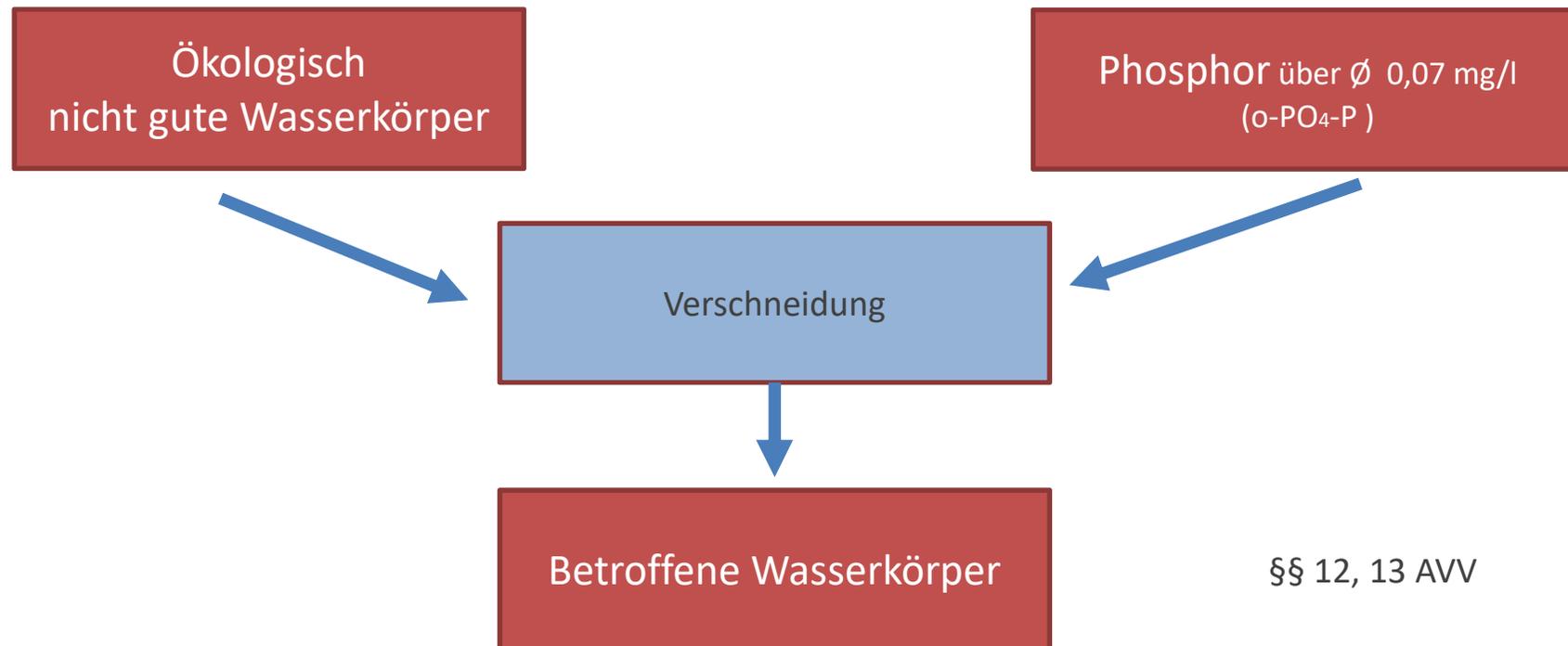
-die **N_{min}-Bodenuntersuchung** und

-die **unverzögliche Einarbeitung von Wirtschaftsdünger** auf AL

verpflichtend einzuhalten sind.

Methodisches Vorgehen zur Ausweisung eutrophierter Gebiete gem. DüV

1. Gewässergütesituation

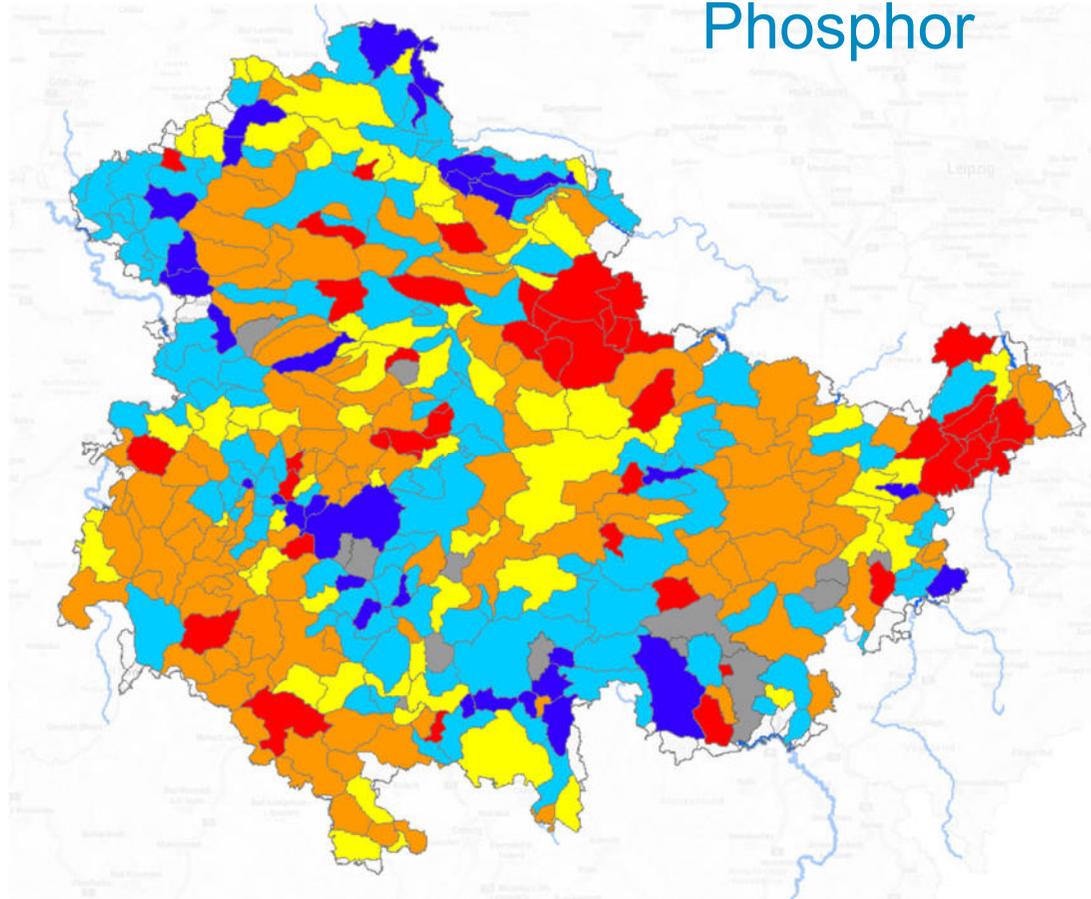


§§ 12, 13 AVV

Orientierungswert Überschreitungen Orthophosphat - Phosphor

Nach AVV § 12 (1) 1. für Fließgewässer

Teileinzugsgebiete der Messstellen



ortho-Phosphat-P [mg/l]

 < 0,02

 $\geq 0,02 - 0,07$

 $\geq 0,07 - 0,10$

 $\geq 0,10 - 0,20$

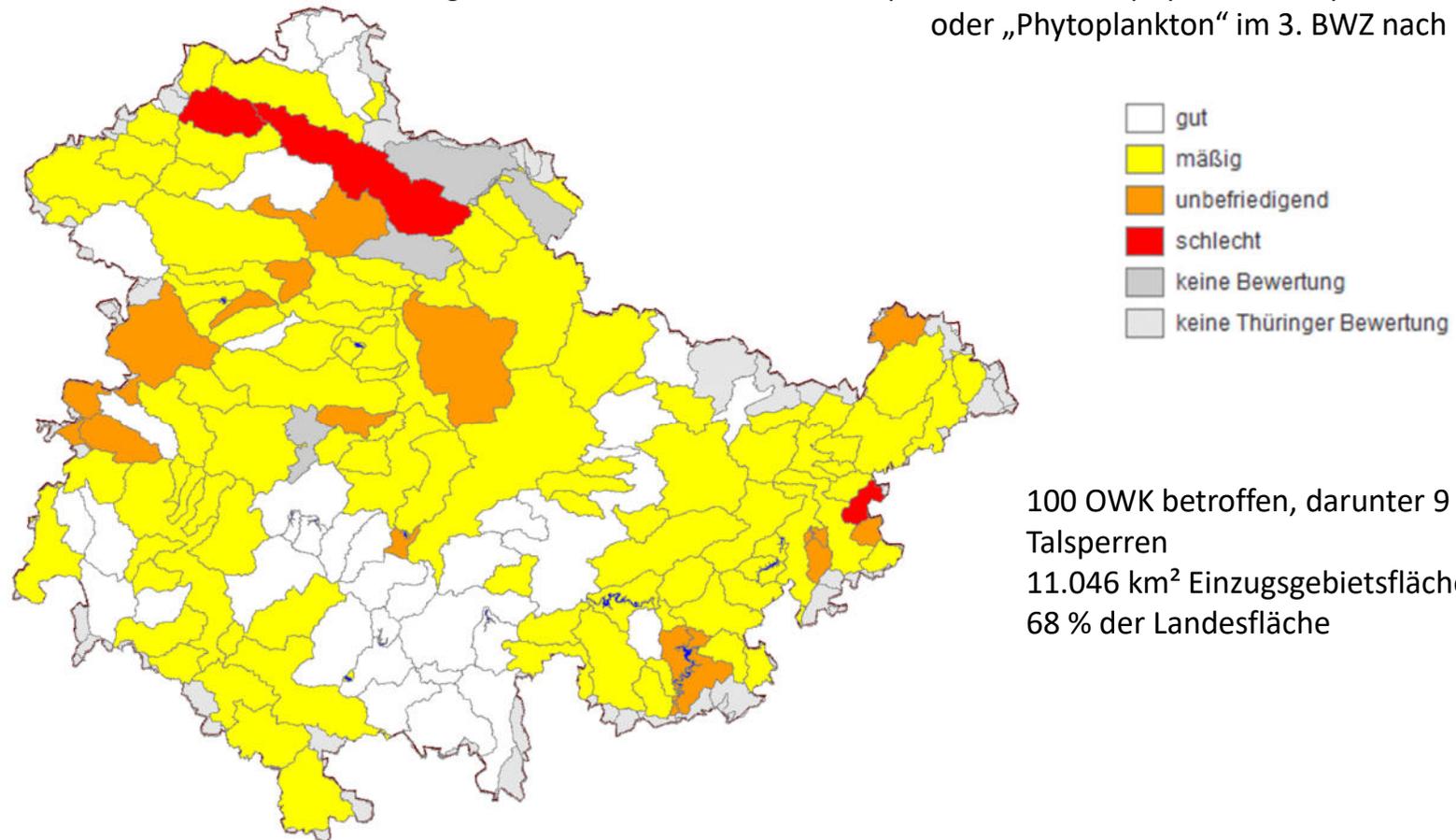
 $> 0,20$

 Talsperrengebiet (ohne Bewertung)

 andere Gebiete ohne Bewertung

Alle Teileinzugsgebiete
>0,07 mg/l o-PO₄-P
sind kulissenrelevant

OWK mit Zustandsklasse mäßig oder schlechter für die Biokomponenten „Makrophyten und Phytobenthos“
oder „Phytoplankton“ im 3. BWZ nach §13 AVV



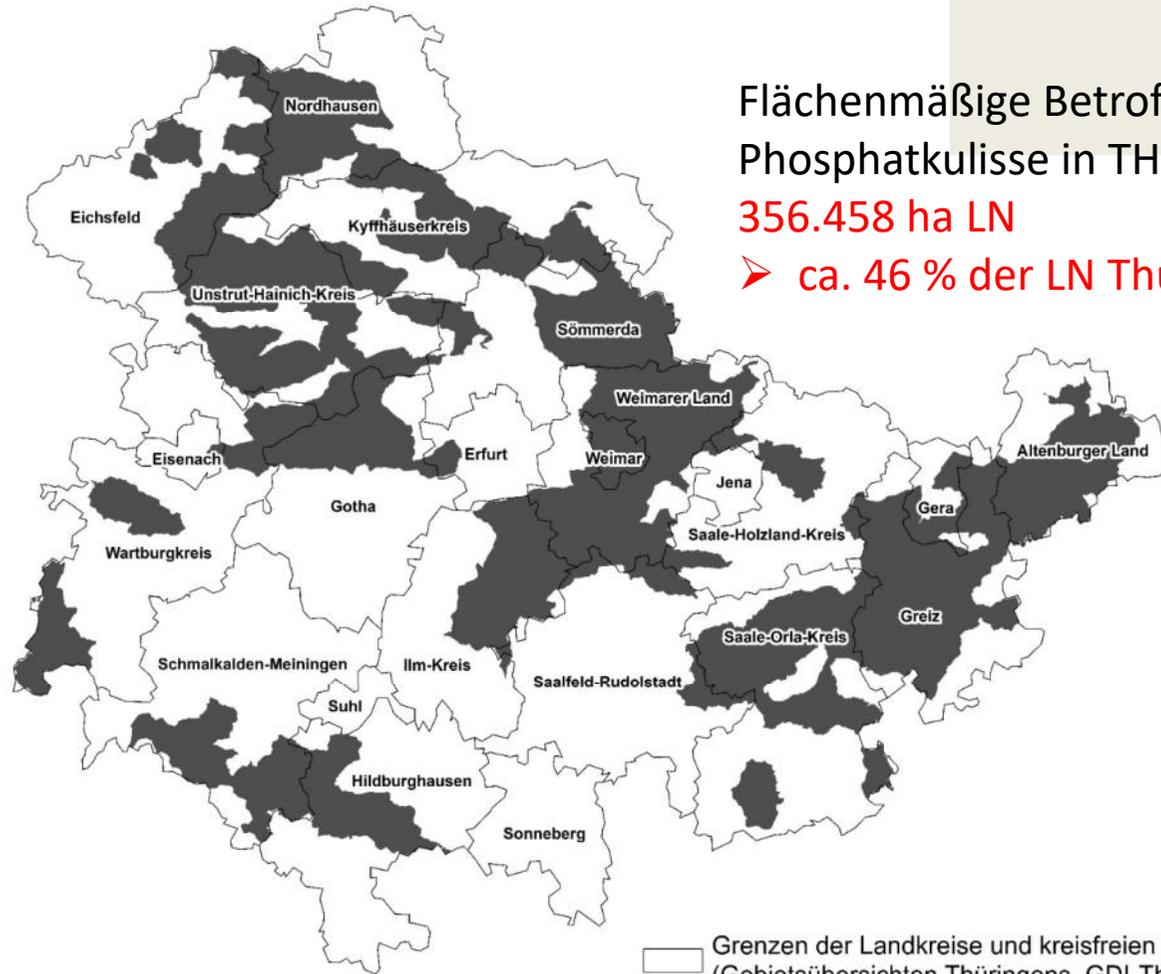
Phosphatkulisse

2.2. Phosphatkulisse – betroffene Teilgebiete

Flächenmäßige Betroffenheit an Phosphatkulisse in TH:

356.458 ha LN

➤ ca. 46 % der LN Thüringens



Ausweisung TLLLR

1:1 000 000

□ Grenzen der Landkreise und kreisfreien Städte
(Gebietsübersichten Thüringens, GDI-Th)

■ P-Kulisse

§ 7 Zusätzliche abweichende oder ergänzende Anforderungen an Phosphatkulissengebiete

-regelt, dass innerhalb der Phosphatkulisse zusätzlich

-die **Wirtschaftsdüngeruntersuchung**

-die **ersten fünf Meter des Gewässerrandstreifens zu begrünen** sind (an Gewässern 1. und 2. Ordnung). Ein Umbruch zur unverzüglichen Erneuerung ist jeweils nach mind. vier-jähriger Standzeit zulässig; die Anwendung von Düngemitteln verboten;